Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Sie kennen bestimmt den Spruch „Aus Schaden wird man klug“. Der mag stimmen und hier und da seine Berechtigung haben. Allerdings ist ein Schaden ein schwacher Trost, gerade im Datenschutz. Schließlich ist ein entstandener Schaden beim falschen Umgang mit perso- nenbezogenen Daten oft ziemlich groß. Auch das Image unseres Unternehmens kann tiefe Kratzer davontragen. Also sollten wir uns alle an Folgendem orientieren: „Aus Fehlern wird man klug.“ Denn dann kommt es erst gar nicht zu weiteren Schäden.

**Fehler können passieren**

Seien wir ehrlich: Die Geschäfts- und Arbeitswelt wird immer herausfordernder. Auch der Umgang mit personenbezogenen Daten ist kom- plex. Selbst wenn wir uns anstrengen und große Sorgfalt walten lassen, kann es passieren, dass etwas nicht optimal läuft oder schiefgeht.

**Fehler sind wichtig**

Natürlich liegt auf der Hand: Jeder Fehler im Umgang mit personenbezogenen Daten ist ärgerlich. Doch die damit gemachte Erfahrung bietet zugleich die Chance, die Dinge in Zukunft besser zu machen. Manche Entwicklung hätte es nicht gegeben, wenn nicht etwas schief- gegangen wäre. Denken Sie nur an die gelben Klebezettel, die heutzutage in jedem Büro zu finden sind.

**Helfen Sie, die Dinge besser zu machen**

Sehen Sie beispielsweise, dass jemand Unterlagen mit schützenswertem Inhalt falsch entsorgt, sollten Sie nicht einfach wegschauen. Sprechen Sie den Kollegen an. Dabei ist wichtig: Schuldzuweisungen sind meist fehl am Platz. Fragen Sie lieber, ob sich der Kollege sicher ist, die richtige Vorgehensweise gewählt zu haben. Teilen Sie Ihre Sicht der Dinge. Erläutern Sie Ihre Einschätzung und geben Sie so Hilfe- stellung, das eigene Handeln zu überdenken.

Außerdem ist wichtig: Sprechen Sie Fehler im Kollegenkreis oder in der Abteilung offen an. Dabei müssen Sie niemanden an den Pranger stellen. Wichtig ist vielmehr, dass alle über die Situation, das Problem und die passende Lösung informiert sind und sich dazu austau- schen. Setzen Sie beispielsweise in der Diskussion auf ein „Ich habe kürzlich bemerkt, dass Unterlagen falsch entsorgt wurden. Das sollte vermieden werden, indem wir …“.

**Ihr Beitrag ist entscheidend**

Gehen Sie offen mit Problemen und Fehlern um, leisten Sie Großes: Sie tragen dazu bei, eine positive Fehlerkultur zu etablieren. Dabei ist klar: Werden Probleme oder Fehler frühzeitig erkannt, können sie auch schnell angegangen werden. Zugleich tragen Ihr Wissen und Ihre Erfahrungen dazu bei, dass sich Fehler nicht wiederholen. Und davon profitieren alle: das Unternehmen, die Beschäftigten und diejenigen, die uns ihre Daten anvertrauen.

**Mein Versprechen an Sie**

Auch mir als Datenschutzbeauftragtem ist an einer guten Fehlerkultur gelegen. Es ist mir wichtig, dass alle mit Fehlern offen umgehen, gerade im Hinblick auf den Umgang mit personenbezogenen Daten. Brauchen Sie Unterstützung oder Rat? Melden Sie sich bei mir. Haben Sie etwas falsch gemacht oder läuft etwas im Unternehmen schief? Lassen Sie uns darüber reden. Dabei ist klar: Vertraulichkeit ist bei mir garantiert.

Ihr Datenschutzbeauftragter

**MUSTER: Info-Schreiben „Fehler haben auch etwas Gutes“**